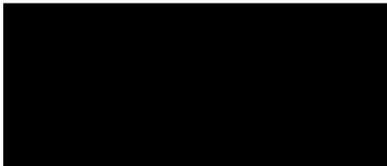


SENDEBERICHT

FAX-ID: [REDACTED]
Empfänger: +4930185809525
Sendezeitpunkt: 00:00 15.10.2021
Gesendete Seiten: 2
Übertragung: OK



Auszug der ersten FAX-Seite:



14.10.2021

Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
Mohrenstraße 37
10117 Berlin

Widerspruch Bescheid IFG - Verfahren - AZ.: [REDACTED]
[REDACTED]

Sehr geehrter [REDACTED],

gegen ihren Bescheid vom 16. September 2021 ([REDACTED])
lege ich hiermit Widerspruch ein.

Sachverhalt

Per E-Mail vom 08. Juni 2021 beantragte ich auf Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes die Zusendung sämtlicher Dokumente (u.a. Vorlagen, Protokolle, Vermerke, Vorbereitungsunterlagen) im Zusammenhang mit Treffen von Vertretern von Uber im Jahr 2019 in Ihrem Haus.

In ihrem Zwischenscheiben vom 20. Juli 2021 teilen sie unter anderem mit, das Anhaltspunkte für eine rechtsmissbräuchliche Antragstellung vorliegen, ergänzend davon machten Sie mich darauf aufmerksam, dass dem von mir beantragten Informationszugang Versagungsgründe nach dem IFG entgegenstehen könnten und Gebühren entstehen könnten und baten um Rückäußerung.

Daraufhin erhielten Sie am 23. Juli 2021 besagte Rückäußerung, in der ich sie unter anderem darauf aufmerksam gemacht habe, das ich persönliches Interesse an den angefragten Informationen habe und dies ausführlich begründet. Weiterhin erhielten Sie eine Erklärung das für mich als schwerbehinderten Bürger die Plattform Fragenstaat.de lediglich eine technische Erleichterung darstellt. Anfragen zu Themen zu stellen, die mich persönlich